

DESIGNPREIS 2018

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS



Designpreis 2018



Wettbewerb

ZWP Designpreis 2018

Nach dem Teilnehmerrekord im vergangenen Jahr und einer Gewinnerpraxis mit Piazza und Olivenbaum suchen wir auch 2018 wieder „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“.

Etwa acht Jahre unseres Lebens verbringen wir bei der Arbeit und damit in öffentlichen Räumlichkeiten, die im Idealfall Form, Funktion und Mensch stimmig zusammenführen sollten. Denn ein durchdachtes, ästhetisch ansprechendes und smartes Interior Design erhebt den Arbeitsplatz zu einem Ort, an dem sich gesund, entspannt und mit Potenzial nach oben agieren lässt, der auch entsprechend nach außen wirkt und zum Wohlfühlen einlädt.

Sie haben mit Ihrer Praxis genau solch einen Ort für sich, Ihr Personal und Ihre Patienten geschaffen – dann zeigen Sie es uns! Präsentieren Sie uns Ihre Praxis im Detail – hier können besondere Materialien und Raumführungen, einzigartige Lichteffekte oder außergewöhnliche Komponenten eines harmonischen Corporate Designs hervorgehoben werden.

Die Gewinnerpraxis erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webauftritt. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausklick die einzigartige Chance, Räumlichkeiten, Praxisteam und -kompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam vorzustellen, aus jeder Perspektive. **Einsendeschluss ist am 1. Juli 2018.** Zu den erforderlichen Unterlagen gehören das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular, ein Praxisgrundriss und professionell angefertigte, aussagekräftige Bilder.

OEMUS MEDIA AG

Stichwort: ZWP Designpreis 2018

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-120

zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

Rechtsprechung

Merkblatt für Zahnarztpraxen zum neuen Datenschutzrecht

Ab dem 25. Mai 2018 gilt das neue Datenschutzrecht, dies betrifft auch die Zahnärzte. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat daher auf ihrer Internetseite ein Merkblatt veröffentlicht, das die wichtigsten Neuerungen zusammenfasst. Das Merkblatt ist außerdem via QR-Code zu diesem Beitrag einsehbar. Für Zahnarztpraxen geht es primär darum, die Sicherheit der verarbeiteten Personendaten zu gewährleisten. Diese müssen nach europäischer Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) beson-

ders geschützt werden. Die BZÄK rät, sich mit den neuen Regelungen frühzeitig vertraut zu machen. Zahnarztpraxen, die ihre Einrichtungen und Abläufe nicht dem neuen Datenschutzrecht anpassen, kann das teuer zu stehen kommen. Denn nach dem ab Mai geltenden Recht drohen bei Verstößen hohe Bußgelder, Übergangsfristen wer-

den nicht gewährt. Zur Ergänzung dieses Merkblatts arbeitet die BZÄK zusammen mit der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung derzeit an der Neuauflage des gemeinsamen Datenschutzleitfadens, der weitere Informationen und Vertiefungen bieten wird.

Quelle: Bundeszahnärztekammer

Merkblatt der BZÄK



MUNDHYGIENETAGE 2018

4. und 5. Mai 2018

Hilton Hotel Mainz

28. und 29. September 2018

Hilton Hotel Düsseldorf

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.mundhygienetag.de



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Stefan Zimmer

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

☐ Bitte senden Sie mir das Programm für die MUNDHYGIENETAGE 2018 zu.

Titel, Name, Vorname

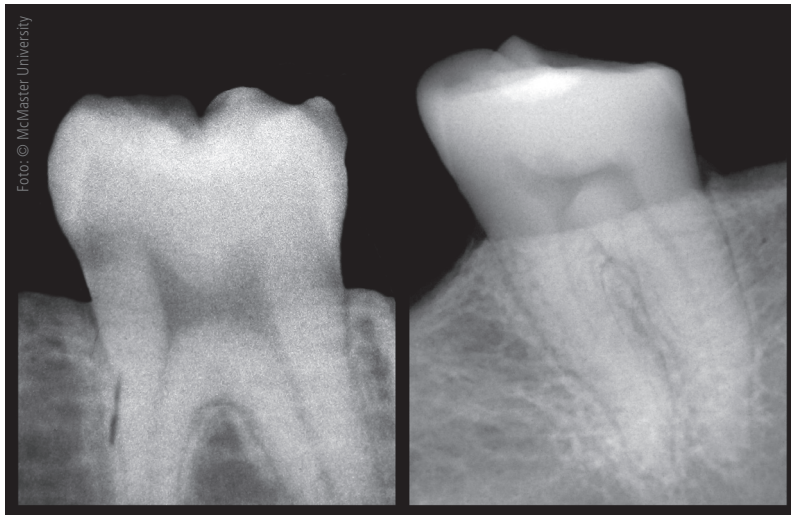
E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

EJ 1/18

Forschung

Röntgen beim Zahnarzt enthüllt Vitamin-D-Mangel



Wie es um die eigene Vitamin-D-Versorgung bestellt ist, lässt sich anhand von Zahnrontgenaufnahmen ablesen, wie kanadische Forscher herausfanden. Dass

Vitamin D einen Einfluss auf die Zahnstruktur hat, ist seit Längerem bekannt. In der Anthropologie wird das Wissen genutzt, um Kenntnisse über das Leben unserer

Vorfahren zu erlangen. Allerdings waren bisher aufwendige Aufspaltungsprozesse der Zähne notwendig. Kein Wunder also, dass diese Form der Untersuchung bisher nur an Toten angewendet wurde. Nun haben Forscher der McMaster University jedoch einen Weg gefunden, einen Mangel an Vitamin D anhand der Zähne abzulesen – ohne sie dabei aufspalten zu müssen. Möglich wird dies, weil ein eindeutiger Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein des Vitamins und der Pulpaforn ausgemacht wurde. Der Vorteil: Ein unkompliziertes Ablesen mithilfe von Röntgenaufnahmen wird realisierbar. Zeigt die Zahnpulpa eine gerade Form, die einem Stuhl ähnelt, kann man von einem starken Vitaminmangel ausgehen. Ein geschwungener Verlauf mit „Hörnern“ sagt hingegen, dass alles in Ordnung ist.

Quelle: ZWP online

Studie

Zahnschmelzerosion: Energydrinks besonders aggressiv

Prof. Dr. Adrian Lussi untersucht seit Jahren den Einfluss von Getränken auf den Zahnschmelz. Er sieht bei Energydrinks die größten Gefahren. Entscheidend ist auch, wie getrunken wird. Der Grund: Energydrinks weisen einen besonders hohen Säuregehalt auf. Häufiger Kontakt mit sauren Substanzen senkt zum einen den pH-Wert und weicht zum anderen den Zahnschmelz auf. Allerdings ist Säure nicht gleich Säure, wie Prof. Lussi bereits in einer älteren Studie, die im *British Journal of Nutrition* veröffentlicht wurde, herausstellte. So sind Säurearten, die in Energydrinks verwendet werden, aggressiver als Phosphorsäure, die z. B. in Cola enthalten ist. Neben Energydrinks rufen zudem Säfte, Dressings sowie Sport- und Softdrinks aufgrund ihres Säuregehalts Zahnschmelzerosionen hervor. Insbesondere in zuckerfreien Limonaden wird anstelle von Zucker mehr Säure beigemischt. Darüber hinaus ist entscheidend, wie säurehaltige Getränke zu sich genommen werden. Langsames Nuckeln oder Getränke durch die Zähne ziehen sei nicht zu empfehlen. Das Nachspülen mit Wasser sowie „säurefreie“ Pausen, damit sich der Zahnschmelz erholen kann, seien wichtig, erklärt der Forscher der Universität Bern gegenüber „derStandard.at“.

Quelle: ZWP online



© grossartiger/Shutterstock.com

ABOSERVICE

Endodontie Journal

Interdisziplinär und nah am Markt

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de



Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe folgende Themen:

Fachbeitrag

Externe Wurzelresorptionen nach Avulsion

Anwenderbericht

Optische Vergrößerung in der Zahnmedizin – ein Standard?

Praxismanagement

Erfolgreiche Praxen brauchen zufriedene Mitarbeiter

Events

Die Qual der Wahl: Reparieren oder erneuern?

Faxantwort an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Journale bequem im günstigen Abonnement:

- | | | |
|--|---------------|------------|
| ☐ Endodontie Journal | 4 x jährlich | 44,– Euro* |
| ☐ Implantologie Journal | 10 x jährlich | 99,– Euro* |
| ☐ Prophylaxe Journal | 6 x jährlich | 66,– Euro* |
| ☐ Oralchirurgie Journal | 4 x jährlich | 44,– Euro* |

* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten (Preise für Ausland auf Anfrage).

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Name/Vorname

Straße/PLZ/Ort

Unterschrift

Stempel

EJ 1/18